

Quellen benutzt, zu denen u. a. auch die Urk. Gregors I. für Tres Tabernae in Latium, Jaffé-E. 1202, gehört.

195. In den *Notices et Extraits des mss.* XXXIV, 1 (1891), S. 363—397, beschreibt L. Delisle die Hs. Nouv. Acq. 6295 des Fonds français, ausführlich eine franz. Chronik, deren letzter Theil (1185—1216) selbständig ist. Der Vf. war aus Béthune und stand in naher Beziehung zu den Herren von Béthune, gerade wie der Vf. der in derselben Hs. folgenden 'Histoire des ducs de Normandie et des rois d'Angleterre', s. Holder-Egger, SS. XXVI, 699. D. vermuthet deshalb, dass der Vf. derselbe sein könne, und zwar der Magister Mathaeus, welcher im April 1214 von Wilhelm von Béthune für seine treuen Dienste eine Rente erhielt. Ausgeschrieben wurde das Werk in den 'Anciennes chroniques de Flandre'. Am Schluss ist aus diesen und aus dem Anonymus die ausführliche Beschreibung der Schlacht von Bouvines abgedruckt, welche in der jüngeren Bearbeitung einige Zusätze erhalten hat. Im 24. Bd. des *Recueil* wird der selbständige Theil herausgegeben werden.
W. W.

196. Das 53. Heft der *Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein* bringt die Fortsetzung von A. Kaufmanns Auswahl von Geschichten aus den Werken des Caesarius von Heisterbach in deutscher Uebersetzung und mit erläuternden Anmerkungen.

197. In den *Mémoires présentés par div. sav. à l'acad. des inscript. et belles lettres*, 1. Ser. T. X, befindet sich eine sehr sorgfältige Untersuchung von F. Funck-Brentano über die Quellen für die Schlacht von Courtrai (1302). Der Vf. widerlegt die Ansicht von H. Pirenne (N. A. XVI, 212 n. 35), dass eine französische und eine flandrische Version über den Verlauf der Schlacht zu unterscheiden sei, und zeigt die Glaubwürdigkeit der Ueberlieferung, welche die Niederlage des französischen Ritterheeres der Anlage verdeckter Gräben durch ihre Gegner zuschreibt.

198. In den *Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles lettres*, 4. Sér. t. XIX, Sept.-Oct., p. 378 ff., macht Paul Fabre Mittheilung über eine Hs. der *Historia Romana* des Riccobald von Ferrara mit Fortsetzung bis 1318, welche sich in der Stadtbibliothek zu Poppi (Toscana) befindet. Meine Mittheilungen über die Riccobald-Hss. in dieser Zeitschrift XI, 277 ff. hat Herr Fabre nicht gekannt.
O. H.-E.

199. Für die *Société de l'Hist. de France* hat H. de Moranvillé herausgegeben: *Chronographia regum*